



Pädagogisches Konzept der Kita **CHINDERKLANG** GmbH



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Leitbild und Werte	3
3.	Zielgruppen	3
4.	Gruppengrösse und Zusammensetzung	3
5.	Körperpflege	4
6.	Pädagogische Ansätze	4
7.	Spielen und Bewegung	5
8.	Haltung der ErzieherInnen / Betreuungspersonen	5
9.	Schlafen	6
10.	Inklusion und spezielle Bedürfnisse	6
11.	Betreuungsangebote	7
12.	Zusammenarbeit mit den Eltern	7
13.	Eingewöhnung	7
14.	Ernährung	8
15.	Personalführung	8
16.	Qualitätsmanagement.....	9
17.	Vorschulkinder, Kindergartenkinder – ergänzend zum Konzept.....	9
18.	Schlusswort.....	10



1. Einleitung

Die Kita Chinderklang ist ein Ort des Lernens, Entdeckens und Wohlfühlens für Kinder im Alter von drei Monaten bis viereinhalb Jahren. Unser pädagogisches Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Förderung, die die kognitiven, sozialen, emotionalen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder gleichermaßen berücksichtigt. Dabei legen wir besonderen Wert auf Inklusion sowie auf die individuelle Entwicklung und Begleitung jedes einzelnen Kindes.

2. Leitbild und Werte

Unser Leitbild ist geprägt von Respekt, Offenheit und der Anerkennung der Einzigartigkeit jedes Kindes. Wir sehen jedes Kind als wertvolle Persönlichkeit mit eigenen Interessen und Fähigkeiten.

Unsere Werte sind:

- **Respekt:** Wir respektieren die Individualität jedes Kindes und begegnen ihm auf Augenhöhe.
- **Geborgenheit:** Eine liebevolle und sichere Umgebung ist die Grundlage für die Entwicklung.
- **Selbstständigkeit:** Wir fördern die Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit der Kinder.
- **Inklusion:** Alle Kinder, unabhängig von ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten, sind bei uns willkommen und werden unterstützt.

3. Zielgruppen

Unsere Kita betreut:

- Säuglinge ab drei Monaten
- Kleinkinder
- Vorschulkinder
- Kindergartenkinder
- Kinder mit speziellen Bedürfnissen und Einschränkungen

4. Gruppengrösse und Zusammensetzung

Wir bieten grosse helle Räume an, diese bestehen auf ca. 340 m² Nutzfläche für 3 Gruppen à 12 Plätze, Total 36 Plätze.

Mit verschiedenen Spielbereichen und Rückzugsorten, ermöglichen wir den Kindern eine grosse Wahl der Aktivitäten. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, in welcher Spielecke oder welche Aktivität sie dazu begeistert ihre Kreativität zu fördern.

Wir begleiten die Kinder eng in ihrem Alltag und schaffen vielfältige Möglichkeiten, uns aktiv in ihre Spiel- und Lernprozesse einzubeziehen. Unser Hauptaufenthaltsraum ist der grösste Raum der Einrichtung und bietet den Kindern ausreichend Platz zum Spielen, Bewegen und Entdecken. Dort beginnen wir den Morgen gemeinsam mit einem Morgenkreis. Eine täglich thematisierte Lerntafel dient dabei als Orientierungshilfe und unterstützt die Kinder in ihrer Tagesstruktur.

Nach dem Morgenkreis werden die Säuglinge von den älteren Kindern getrennt, damit die Kleinkinder ihre geführten Aktivitäten im Rahmen der Montessori-Pädagogik konzentriert durchführen können.



Da Säuglinge unterschiedliche Bedürfnisse und einen individuellen Rhythmus haben, gestalten wir den Personaleinsatz so, dass beide Kleingruppen jederzeit professionell und altersgerecht vom Fachpersonal begleitet und betreut werden können.

5. Körperpflege

Die Körperpflege sowie das Zähneputzen und Wickeln sollen für die Kinder positive und angenehme Erfahrungen sein. Wir begleiten die Kinder liebevoll und spielerisch durch diese alltäglichen Rituale. Dabei zeigen wir ihnen die richtige Zahnpflege vor und putzen die Zähne jedes Kindes sorgfältig nach. Auch mit den Kleinsten wird bereits altersgerecht mit der Zahnpflege begonnen.

Wir achten aufmerksam auf das gesundheitliche Wohlbefinden der Kinder sowie auf ihre Interessen, Vorlieben und Abneigungen im Bereich der Körperpflege. Besonders bei Säuglingen und Kleinstkindern schaffen wir eine vertrauensvolle und angenehme Atmosphäre, indem wir unsere Handlungen sprachlich begleiten, auf Äusserungen und Laute der Kinder eingehen sowie Nähe und Geborgenheit vermitteln. Spielerische Elemente wie Abzählreime oder kleine Interaktionen unterstützen zusätzlich das Wohlbefinden der Kinder.

Darüber hinaus motivieren wir die Kinder zur aktiven Mitarbeit, beispielsweise beim Öffnen der Windeln oder beim Ausziehen von Kleidungsstücken. Dadurch fördern wir ihre Selbstständigkeit und unterstützen sie beim Erwerb neuer Kompetenzen. Mit gezielten Impulsen erweitern wir die Erfahrungen der Kinder im Bereich der Körperpflege, beispielsweise durch das Kämmen oder Wickeln von Puppen.

Auch Alltagssituationen nutzen wir bewusst, um die Körperwahrnehmung der Kinder spielerisch zu fördern, etwa durch Verkleiden oder Schminken. Kinder mit besonderen Pflegebedürfnissen, beispielsweise im Zusammenhang mit einem Stoma, werden individuell betreut. Das Fachpersonal wird hierfür entsprechend geschult und durch spezialisierte Fachstellen wie Kispex begleitet und unterstützt.

6. Pädagogische Ansätze

1. Ganzheitliche Förderung

Wir betrachten die Entwicklung der Kinder ganzheitlich und fördern sie in allen Entwicklungsbereichen:

- **Kognitive Entwicklung:** Altersgerechte Lernspiele, Experimente und kreative Tätigkeiten.
- **Soziale und emotionale Entwicklung:** Förderung des sozialen Miteinanders durch Gruppenspiele und Projekte.
- **Motorische Entwicklung:** Vielfältige Bewegungsangebote drinnen und draussen.
- **Sprachliche Entwicklung:** Sprachförderung durch Lieder, Geschichten und gezielte Sprachspiele.

2. Montessori-Pädagogik

Wir orientieren uns an den Prinzipien der Montessori-Pädagogik, die die Selbstständigkeit und das eigenverantwortliche Lernen der Kinder in den Mittelpunkt stellt.



Dazu gehören:

- **Vorbereitete Umgebung:** Materialien und Räume, die den Entwicklungsstand und die Interessen der Kinder berücksichtigen.
- **Freie Wahl:** Die Kinder wählen ihre Aktivitäten selbst und lernen in ihrem eigenen Tempo.
- **Lernmaterialien:** Speziell entwickelte Materialien, die die Sinne ansprechen und zum selbstständigen Lernen anregen.

7. Spielen und Bewegung

Beim Spielen setzen sich Kinder aktiv, kreativ und selbstbestimmt mit ihrer Umwelt sowie mit sich selbst auseinander. Das Spiel ist die zentrale Beschäftigung im Kindesalter und bildet eine wichtige Grundlage für Lernen und Entwicklung. Spielen und Lernen stehen dabei nicht im Gegensatz, sondern sind eng miteinander verbunden. Kinder benötigen frei verfügbare Zeit und anregende Räume, um ihren natürlichen Spiel- und Lerntrieb umfassend entfalten zu können.

Diesem Bedürfnis tragen wir Rechnung, indem wir den Kindern täglich ausreichend Zeit für das freie Spiel ermöglichen. Währenddessen begleiten wir sie aufmerksam, beobachten ihre Entwicklung und stehen ihnen als verlässliche Ansprechpersonen unterstützend zur Seite.

Die ersten Lebensjahre sind insbesondere geprägt vom Erwerb der Körperkontrolle und der motorischen Entwicklung. Um diese wichtigen Entwicklungsschritte zu fördern, benötigen Kinder vielfältige und regelmässige Bewegungsmöglichkeiten. Deshalb gehören Aufenthalte im Freien sowie Spaziergänge fest zu unserem täglichen Ablauf.

Darüber hinaus schaffen wir im Alltag bewusst zahlreiche Gelegenheiten, den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder auszuleben, beispielsweise im Gumpizimmer, im Bällebad oder auf den Softbauelementen. Unsere Räume sind flexibel gestaltet und dürfen von sowie für die Kinder kreativ genutzt und umfunktioniert werden.

8. Haltung der ErzieherInnen / Betreuungspersonen

Damit die Kinder sich wohl und geborgen fühlen können, müssen sie von einer 3-V-Bezugsperson betreut werden. Die 3 -V's stehen für:

- Vertraut
- Verfügbar
- Verlässlich

Im Alltag heisst das: Die Kinder brauchen vertraute Bezugspersonen – wir legen grossen Wert auf eine sorgfältige, schrittweise Eingewöhnung.

Die Erzieherinnen pflegen einen herzlichen, annehmenden und wertfreien Umgang zu jedem Kind. Es sind genügend verfügbare Erzieherinnen anwesend, die das einzelne Kind begleiten, seine Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen und prompt darauf eingehen. Feinfühligkeit zeigt sich unter anderem an den folgenden Ausdruckskanälen:

SPRACHE: Wertschätzende und anerkennende Wortwahl, interessiertes und stimulierendes Fragen.

STIMME: Liebevoller, ruhiger Tonfall.

MIMIK: Interessierter, teilnehmender und wertschätzender Gesichtsausdruck, Stimmungen und Äusserungen der Kinder durch eigene Mimik aufgreifen .



KÖRPER: Ruhige, gelassene, zugewandte Körperhaltung; Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe, lassen Nähe und Körperkontakt zu und schaffen dadurch eine vertrauensvolle und sichere Atmosphäre. Unser Personal- und Betreuungsschlüssel – insbesondere im Bereich des pädagogisch ausgebildeten Fachpersonals – ist bewusst hoch angesetzt. Je nach Altersgruppe und Gruppenzusammensetzung streben wir durchschnittlich einen Betreuungsschlüssel von 1:2 an und gewährleisten dadurch eine hohe Betreuungsqualität. Unsere Fachpersonen begleiten die Kinder verlässlich und aufmerksam im Alltag. Sie unterstützen die Kinder individuell in ihrer Entwicklung, achten sensibel auf mögliche Über- oder Unterforderung und gestalten einen vertrauten, strukturierten sowie anregenden Tagesablauf. Zudem legen wir grossen Wert auf überschaubare und stabile Gruppenkonstellationen, um den Kindern Sicherheit, Orientierung und beständige Beziehungen zu ermöglichen.

9. Schlafen

Jedes Kind erhält bei uns die Möglichkeit, entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen zu ruhen oder zu schlafen. Mit zunehmendem Alter reduziert sich das Schlafbedürfnis der Kinder in der Regel auf die Ruhe- oder Schlafenszeit nach dem Mittagessen.

Die Kinder werden meist von zwei Betreuungspersonen liebevoll begleitet und zu ihrem festen Schlafplatz beziehungsweise auf ihre persönliche Matratze gebracht. Jedes Kind verfügt über einen vertrauten Schlafplatz und kann bei Bedarf eigene Schlafbegleiter wie Nuggi, Kuscheltier oder Nuschi mitbringen. Um eine ruhige und geborgene Atmosphäre zu schaffen, begleiten wir die Kinder behutsam in den Schlaf – beispielsweise mit einem Lied, leiser Musik oder sanften Berührungen wie dem Streicheln über den Kopf, sofern das Kind dies wünscht und benötigt.

Bei Säuglingen gestalten wir die Schlafsituation besonders individuell und orientieren uns an ihrem persönlichen Rhythmus und ihren Bedürfnissen. Der Schlafbereich für die Kleinsten befindet sich in einem separaten Nebenraum mit rund 25 m² Fläche. Dieser Raum bietet eine ruhige, geschützte und wohnliche Atmosphäre mit Ledermatratzen und Babykörben, sodass sich die Kinder sicher und geborgen fühlen können.

10. Inklusion und spezielle Bedürfnisse

Wir integrieren Kinder mit speziellen Bedürfnissen und Einschränkungen in unseren Alltag und bieten ihnen gezielte Förderung.

Dazu gehören:

- **Individuelle Förderpläne:** Gemeinsam mit den Eltern und Fachkräften entwickeln wir Förderpläne, die auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind.
- **Therapeutische Angebote:** Zusammenarbeit mit Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Fachkräften.
- **Barrierefreie Umgebung:** Unsere Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass sie für alle Kinder zugänglich und nutzbar sind.



11. Betreuungsangebote

1. Säuglinge

In unserer Kita bieten wir eine behutsame und liebevolle Betreuung der jüngsten Kinder. Wir fördern ihre sensorische und motorische Entwicklung durch:

- Altersgerechte Spielmaterialien
- Tägliche Bewegungsangebote
- Sprachförderung durch Lieder- und Fingerspiele

2. Kleinkinder

Im Kindergartenbereich bieten wir eine ausgewogene Mischung aus freiem Spiel und strukturierten Lernangeboten. Unsere Schwerpunkte sind:

- Projektarbeit, die sich an den Interessen der Kinder orientiert
- Förderung der sozialen Kompetenzen durch Gruppenspiele
- Vorbereitung auf die Schule durch gezielte Vorschulprogramme

12. Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns besonders wichtig.

Wir bieten:

- Regelmässige Eltern- und Entwicklungsgespräche
- Elternabende und Workshops zu pädagogischen Themen
- Transparente Kommunikation über den Kita-Alltag und die Entwicklung der Kinder

13. Eingewöhnung

Übergänge wie die Eingewöhnung in die Kindertagesstätte stellen sowohl für die Kinder als auch für die Eltern eine besondere Herausforderung dar. Deshalb ist uns eine sorgfältige, einfühlsame und individuelle Begleitung während dieser Phase besonders wichtig.

Die Eingewöhnung in der Kita Chinderklang erfolgt nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Zusätzlich verfügen wir über ein separates Eingewöhnungskonzept, das den Eltern den Ablauf und die einzelnen Schritte der Eingewöhnungsphase ausführlich erläutert. Die Eingewöhnung erfolgt stets in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, da eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Familie und Betreuungspersonen die Grundlage für ein gelungenes Ankommen des Kindes bildet.

Da die Eingewöhnungszeit häufig auch für Eltern emotional und herausfordernd sein kann, legen wir grossen Wert darauf, Vertrauen aufzubauen und Sicherheit zu vermitteln. Dies erreichen wir durch einen engen, transparenten und wertschätzenden Austausch mit den Eltern. Regelmässige Gespräche sowie telefonische Rückmeldungen ermöglichen es uns, die Eltern aktiv zu begleiten und sie jederzeit über das Wohlbefinden und die Entwicklung ihres Kindes zu informieren.



14. Ernährung

Für uns bedeutet Essen weit mehr als reine Nahrungsaufnahme – Essen ist Genuss, Gemeinschaft und eine wichtige Alltagserfahrung. Die Mahlzeiten sollen den Kindern Freude bereiten und in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre stattfinden. Dabei verzichten wir bewusst auf jeglichen Zwang und respektieren die individuellen Bedürfnisse sowie Vorlieben der Kinder.

Das Betreuungspersonal isst gemeinsam mit den Kindern und übernimmt dadurch eine wichtige Vorbildfunktion. Gemeinsam benennen wir die verschiedenen Lebensmittel auf dem Teller, wodurch die Kinder spielerisch ihren Wortschatz erweitern, die Sprache fördern und neue Lebensmittel kennenlernen können. Gleichzeitig bietet die gemeinsame Mahlzeit wertvolle Möglichkeiten, soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Tischkultur und Gemeinschaftssinn zu stärken.

Wir legen grossen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und möglichst saisonale Ernährung. Die benötigten Lebensmittel beziehen wir, wann immer möglich, regional. Das frisch zubereitete Mittagessen wird täglich von unserer Köchin zubereitet. Zusätzlich bieten wir vegetarische Menüs sowie Salat und Suppe an. Die Menüpläne orientieren sich an ausgewogenen Ernährungsrichtlinien.

Auch der Zvieri-Plan wird sorgfältig gestaltet und von einem Ernährungscoach zusammengestellt, damit die Zwischenmahlzeiten sowohl ausgewogen als auch kindgerecht und schmackhaft sind.

Für unsere Säuglinge bereiten wir den Babybrei täglich frisch im Frühdienst zu, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder.

15. Personalführung

Jede Stelle in der Kita Chinderklang wird mit qualifiziertem Fachpersonal besetzt. Auf jeder Gruppe arbeiten mindestens zwei ausgebildete Fachpersonen beziehungsweise Erzieherinnen, beispielsweise Fachpersonen Betreuung Kind (FaBe Kind), Kleinkinderzieherinnen, Sozialpädagoginnen oder Fachpersonen mit AMI-Diplom. Ergänzt wird das Team durch Mitarbeitende in Ausbildung sowie gegebenenfalls Praktikantinnen und Praktikanten.

Personelle Abwesenheiten, beispielsweise aufgrund von Krankheit, Ferien oder Schultagen der Auszubildenden, werden zuverlässig durch eine Springerin abgedeckt. Dadurch gewährleisten wir eine konstante Betreuungsqualität und stabile Bezugspersonen für die Kinder.

Eine wertschätzende, kollegiale Zusammenarbeit sowie regelmässige Reflexion bilden die Grundlage unserer qualitativ hochwertigen familienergänzenden Kinderbetreuung. In regelmässigen Teamsitzungen tauschen wir uns über pädagogische Themen, Beobachtungen sowie organisatorische Fragen des Kita-Alltags aus. Für Besprechungen, Vorbereitungen und Rückzugsmöglichkeiten stehen dem Personal ein Sitzungszimmer sowie ein Rückzugsraum auf derselben Etage zur Verfügung.

Die kontinuierliche fachliche Weiterbildung unseres Teams ist für uns von grosser Bedeutung. Deshalb verpflichten wir uns zu regelmässigen Weiterbildungen, die ein- bis zweimal jährlich stattfinden. Themenbereiche sind unter anderem ADHS, Asperger-Syndrom, Notfallkurse, Hochbegabung im Frühbereich oder gebärdensunterstützte Kommunikation.



Der Geschäftsleitung kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Sie nimmt die Anliegen sowie die fachlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden ernst und vertritt die Werte und die pädagogische Haltung der Institution sowohl intern als auch extern. Zudem initiiert und begleitet sie Reflexions- und Entwicklungsprozesse innerhalb des Teams und der gesamten Kita, beispielsweise durch Teamsitzungen, Supervisionen oder interne Weiterbildungen. Darüber hinaus pflegt sie die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Fachpersonen, Trägerschaften, Ausbildungsinstitutionen und spezialisierten Fachdiensten.

16. Qualitätsmanagement

Wir legen grossen Wert auf kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

Dazu gehören:

- Regelmässige Fortbildungen unseres Teams
- Evaluation unserer pädagogischen Arbeit
- Feedback von Eltern und Kindern

17. Vorschulkinder, Kindergartenkinder – ergänzend zum Konzept

Gründe für die Ausnahmen:

Unsere Kindertagesstätte bietet Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter an, um Familien eine durchgängige und flexible Betreuungsmöglichkeit zu gewährleisten.

Diese Ausnahmen von der üblichen Altersstruktur der Kita begründen sich aus:

- dem Bedürfnis der Eltern nach einer Betreuungsergänzung zum öffentlichen Kindergarten, insbesondere für Randzeiten und schulfreie Tage.
- dem Wunsch nach Geschwisterbetreuung in derselben Einrichtung.
- der Förderung von Kontinuität und emotionaler Stabilität für die Kinder durch einen vertrauten Betreuungsrahmen.
- der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern.

Besondere Massnahmen für die Betreuung von Kindergartenkindern:

Um den unterschiedlichen Anwesenheitszeiten, Bedürfnissen und Entwicklungsstufen der Kindergarten- und jüngeren Kinder gerecht zu werden, setzt die Kita folgende Massnahmen um:

- **Angepasste Tagesstruktur:**
Für Kindergartenkinder wird eine eigene Tagesplanung erstellt, die ihre Schulzeiten berücksichtigt. Die Betreuungszeiten vor und nach dem Kindergarten sowie über den Mittag sind klar strukturiert und beinhalten gezielte Ruhe- und Aktivitätsphasen.
- **Betreuungspersonal:**
Erfahrene Betreuungspersonen sind speziell für die Kindergartenkinder zuständig und sorgen für eine altersgerechte Förderung und Begleitung. Ein fester Betreuungsschlüssel stellt sicher, dass sowohl die Bedürfnisse der Kindergarten- als auch der jüngeren Kinder abgedeckt sind.
- **Separierte Gruppenzeiten und Angebote:**
Kindergartenkinder erhalten – je nach Tageszeit – eigene Spiel- und Förderangebote, die auf ihr Alter und ihre Interessen abgestimmt sind. So finden beispielsweise kreative, bewegungsreiche oder naturpädagogische Aktivitäten statt, während die jüngeren Kinder schlafen oder ruhen.



- **Mittagsbetreuung und Essenszeiten:**
Kindergartenkinder essen je nach Rückkehrzeit separat oder zusammen mit den anderen Kindern, wobei auf die individuellen Bedürfnisse hinsichtlich Mahlzeiten und Ruhezeiten Rücksicht genommen wird.
- **Begleitung beim Kindergartenweg:**
Falls erforderlich, werden die Kindergartenkinder durch Mitarbeitende zum Kindergarten begleitet und wieder abgeholt.
- **Zusammenführung und Trennung der Gruppen:**
Zu Randzeiten (frühmorgens und abends) findet die Betreuung in altersgemischten Gruppen statt, während die Gruppen während des Hauptbetriebs entsprechend den Altersbedürfnissen aufgeteilt werden.
- **Regelmässiger Austausch und Koordination:**
Die Betreuungspersonen der Kindergarten- und der Kita-Gruppen stehen in engem Austausch, um Tagesabläufe, besondere Situationen oder Unterstützungsbedarfe abzustimmen.
- **Angepasste Raumgestaltung:**
Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass Kindergartenkinder Rückzugsorte und altersgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten finden, ohne die Bedürfnisse der jüngeren Kinder zu beeinträchtigen.

18. Schlusswort

In der Kita Chinderklang schaffen wir eine liebevolle, sichere und anregende Umgebung, in der jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Mit unserem engagierten Fachteam sowie vielfältigen pädagogischen Angeboten fördern wir die Kinder individuell in ihrer Entwicklung und schaffen die Grundlage dafür, dass sie sich geborgen, wohl und in ihrer Persönlichkeit gestärkt fühlen können.